

12:3=4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen.

II – 2011

Produktkatalog aktualisiert

Das Rechenzentrum hat seinen Produktkatalog aktualisiert. In nunmehr vierter Auflage werden insgesamt 63 Dienstleistungen charakterisiert, die das RZ für seine Kunden aus den Bereichen Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung bereitstellt. Informative Statistikdaten verdeutlichen die Nutzung der einzelnen Produkte.

Die Vielzahl der angebotenen Produkte verdeutlicht einmal mehr die Bedeutung des Rechenzentrums als zentraler IT-Dienstleister der RUB.

<http://www.rz.rub.de/orga/prokat.html>

Doodle-Abonnement verlängert

Das RZ hat das Abonnement für das UAMR-Doodle um ein weiteres Jahr verlängert. In der neuen Version stehen erweiterte Möglichkeiten für die Terminabsprache zur Verfügung. Eine Terminabfrage kann von allen Personen initiiert werden, die über eine Emailadresse aus einer der drei UAMR-Partnerhochschulen verfügen. An der Abfrage teilnehmen können anschließend auch externe Personen.

Aktuell laufen im UAMR-Doodle 536 Umfragen, die von 230 unterschiedlichen Benutzern initiiert worden sind.

<http://www.it.uamr.de/uamr-doodle.html>

Leitlinie zur Informationssicherheit

Das Rektorat der RUB hat eine Leitlinie zur Informationssicherheit an der RUB beschlossen. Die Leitlinie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der RUB Nr. 872 (6. Mai 2011) veröffentlicht. Sie definiert die Organisation der Informationssicherheit an der RUB mit zentralen und dezentralen Beauftragten und legt die Verantwortlichkeiten sowie die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen fest.

<http://www.itsb.rub.de/leitlinie.html>

IT-Konzept für die RUB

Der moderne Hochschulbetrieb ist ohne eine funktionale und sichere Informationstechnik (IT) nicht mehr vorstellbar. Ziele des IT-Einsatzes und Verantwortlichkeiten für den Betrieb wie auch die laufende Aktualisierung müssen definiert und aufeinander abgestimmt werden. Die Direktoren des Rechenzentrums haben hierzu ein IT-Konzept erarbeitet, das die Anforderungen der Hochschule an ein integriertes IT- und Informationsmanagement zum Thema hat. Zur Initiierung der Diskussion über die IT-Strategie der RUB haben sie das Konzept an das Rektorat, an den IT-Beirat sowie an die unterschiedlichen IT-Dienstleister in der RUB weitergeleitet.

<http://www.rz.rub.de/mitteilungen/aktuell/it-konzept.html>

Preiswerte IT-Dokumentation in deutscher Sprache

Das RRZN (Regionales RZ der Uni Hannover) stellt IT-Dokumentation zu vielen aktuellen IT-Themen preiswert und in Deutsch zur Verfügung. Auf der Homepage des Rechenzentrums finden Sie unter Dokumentation eine Übersicht über die an der RUB vorhandenen Handbücher. Außerdem finden Sie dort einen Link zu einer Gesamtübersicht der vom RRZN lieferbaren Dokumentationen.

Die Handbücher, die wir im Wintersemester bereitstellen können, müssen wir schon jetzt bestellen. Um sagen zu können, welche Dokumentationen benötigt werden und in welcher Anzahl sind wir auf die Mitarbeit der Dozenten angewiesen. Falls Sie Ihren Studierenden für eine Veranstaltung des nächsten Semesters eine dieser Dokumentationen

12:3=4

mit diesem Memo können Sie 4 mal im Jahr rechnen.

empfehlen wollen, bitten wir Sie, uns die Bezeichnung der Dokumentation und die ungefähre Stückzahl mitzuteilen. Mitteilungen an Frau Leymann über rz-service@ruhr-uni-bochum.de

Helpdesk der Ruhr-Universität Bochum

Das Helpdesksystem der Ruhr-Universität ist mit völlig neuem Design in der Version OTRS 3.0 erschienen und wird ab dem 08.07.2011 die alte Version 2.4 ersetzen.

Für die Kunden, die ein Trouble-Ticket aufgeben wollen, hat sich nichts geändert. Es können, wie gewohnt, Tickets über die Weboberfläche <https://helpdesk.rz.ruhr-uni-bochum.de/otrs> oder durch Mail an helpdesk@ruhr-uni-bochum.de erstellt werden.

Für die Bearbeiter von Tickets erleichtert die neue-Ticket-Zoom-Ansicht die Bedienung des Systems: die gesamte Historie eines Tickets ist auf einen Blick zu übersehen. Das neue Such-Feature erlaubt es, flexibel nach einfachen Suchwörtern sowie nach komplexen Kriterien zu suchen. Mit der neuen OTRS-Version können Tickets archiviert werden. Dadurch verkürzen sich Zeiten für Suchabfragen und deren Ergebnisauswertung.

Für technisch Interessierte: Das neue Design unterstützt dynamische Technologien wie AJAX sowie XHTML und CSS. Ausserdem wird mit der neuen Version auch das ITSM (IT Service Management)-Modul auf die Version 2.0 aktualisiert, wodurch sich für die Agenten aber nichts ändert. <https://helpdesk.rz.ruhr-uni-bochum.de/otrs/customer.pl>

Haben Sie's gewusst? Internet-Radio und Internet-TV

Internet-Radio (WebRadio) und Internet-TV (WebTV) erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche Belastung für den Internet-Anschluss der Ruhr-Universität damit verbunden ist?

IMPRESSUM

Rechenzentrum der Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstrasse 150, Gebäude NAF
D-44 780 Bochum

Telefon: +49 234 32-24001, Servicecenter: -24025

Telefax: +49 234 32-14214

E-Mail: rz@ruhr-uni-bochum.de

ViSdP: Rainer Wojcieszynski

Homepage: <http://www.rz.ruhr-uni-bochum.de/>

12:3=4 erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Juni 2011

Hier eine Beispielrechnung:

Internet-Radio und Internet-TV sind sogenannte Streaming-Medien, bei denen ein konstanter Datenfluss während der gesamten Nutzungszeit besteht. Internet-Radio verlangt permanent 64 Kbps, Internet-TV je nach Güte im Mittel 640 Kbps bei einem Bild von 640 x 480 Pixel Größe. Bei größeren Darstellungen steigt die erforderliche Datenrate schnell an, z.B. auf 1,84 Mbps bei 960 x 720 Pixeln für WebTV. Im Fall der kleineren Auflösung bedeutet dies, dass pro Sekunde und Teilnehmer 8K Byte (Radio) bzw. 80K Byte (TV) Daten übertragen werden (1Byte = 8Bit).

Im Intranet der Ruhr-Universität sind tagsüber etwa 8.000 IP-Adressen gleichzeitig aktiv. Ordnen wir 75% davon Arbeitsstationen, das heißt PCs oder Workstations zu, so müssen wir von 6.000 aktiven Arbeitstationen täglich ausgehen. Gehen wir weiter davon aus, dass nur 10% davon gleichzeitig im Hintergrund eine WebTV-Übertragung laufen haben – in Zeiten einer Fußball-Weltmeisterschaft eine eher zu kleine Zahl. Auch bei Berücksichtigung von Datenkompressionen ist ein gleichzeitig übertragenes Datenvolumen von 400 Mbps damit durchaus realistisch.

Die Ruhr-Universität verfügt über zwei Internet-Anbindungen mit je 1 Gbps Übertragungsleistung. Im Tagesmittel beträgt die Übertragungsleistung auf jeder Leitung ziemlich konstant 300 Mbps, nur zwischen 2 und 8 Uhr ist eine Senke zu beobachten. Während der üblichen Dienstzeiten wird die volle Übertragungskapazität der Leitungen jedoch mehrfach erreicht. Zu diesen Spitzenzeiten verursachen Streaming-Applikationen, die nominell schon ein Drittel einer Leitung belegen, erhebliche Verzögerungen beim Internetzugang. Zudem gibt es auf einer der Internetleitungen eine Volumendeckelung. Ist diese erreicht, wird der weitere Datenverkehr separat in Rechnung gestellt.

Eigentlich muss sich damit niemand mehr wundern, warum man aus dem Intranet der Ruhr-Universität heraus zu manchen Zeiten nicht mehr sinnvoll im Internet arbeiten kann. Die Konsequenz kann eigentlich nur lauten: Internet-Radio und Internet-TV sind im Intranet der Ruhr-Universität tabu! Um die Frage vorweg zu nehmen: Gilt das auch für Radio c.t.? Radio c.t. bietet seine Audio-Streams im Intranet der Ruhr-Universität an. Insoweit wird der Internet-Anschluss bei Abruf von Stationen innerhalb der Ruhr-Universität oder aus den Wohnheimen nicht belastet. Über Behinderungen des Datenverkehrs auf Grund der erhöhten Netzlast möge sich jeder seine eigene Meinung bilden.

Übrigens: Die Bezeichnung „bps“, also bit pro Sekunde, charakterisiert die Datenübertragungsleistung. Konkret: 1 Kbps = 1.024 bps; 1 Mbps = 1.024 Kbps; 1 Gbps = 1.024 Mbps